

52. Hauptversammlung 2018

Datum: 15.02.2018
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Rest. Landhaus Niederuzwil

Teilnehmer: gemäss Präsenzliste
Geht an: alle Mitglieder

Traktandenliste:

1.	Einleitung	2
2.	Eröffnung der HV	2
3.	Appell	2
4.	Wahl der Stimmzähler	2
5.	Protokoll der letzten Hauptversammlung	2
6.	Bericht des Präsidenten und der technischen Leiter	3
7.	Mitgliederbewegung	7
8.	Jahresrechnung 2017 mit Bericht der GPK	7
9.	Bestimmung der Jahresbeiträge	8
10.	Jahresprogramm	8
11.	Vorschlag für das Jahr 2018	9
12.	Wahlen	9
13.	Turnstundenbesuch und Auszeichnungen	9
14.	Ernennungen von Ehrenmitgliedern, Ehrungen	10
15.	Anträge	10
16.	Allgemeine Umfrage	11
17.	Hauptversammlung schliessen	11

1. Einleitung

Nr.	KZ	Text
1.1		Der Präsident begrüsst alle zur HV, welche kurzfristig ins Restaurant Landhaus in Niederuzwil verlegt werden musste. Wie immer wird zuerst das Essen serviert.
1.2		Die Mitgliederliste wird in Umlauf gegeben, so dass sich alle Anwesenden in der Präsenzliste eintragen können. Zudem sollen alle Mitglieder die Geburtsdaten und E-Mail ergänzen sowie die weiteren Daten prüfen.
1.3		Das Essen wird serviert und der Präsident wünscht "en Guete".

2. Eröffnung der HV

Nr.	KZ	Text
2.1		Der offizielle Teil der HV wird um 20.31 Uhr eröffnet.
2.2		Die Traktandenliste zur HV wurde mit der Einladung verschickt. Es werden keine Änderungen gewünscht.

3. Appell

Nr.	KZ	Text
3.1		In Präsenzliste haben sich 37 Mitglieder eingetragen. Das einfache Mehr beträgt somit 19 Stimmen. Gemäss Statuten trifft der Präsident bei gleicher Stimmzahl den Stichentscheid.
3.2		Für ihre Abwesenheit an der diesjährigen HV haben sich folgende Mitglieder beim Präsidenten entschuldigt: - Claudio Koller - Thomas Hungerbühler - Hansjörg Bauer - Renatus Oberholzer - Urban Jung - Pius Schibli - Janik Mösle - Hans Brunner

4. Wahl der Stimmzähler

Nr.	KZ	Text
4.1		Der Präsident schlägt folgende Herren als Stimmzähler vor: Ramon Mösle und Remi Brühwiler
4.2		Die beiden werden durch Handerheben von der Versammlung einstimmig gewählt

5. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Nr.	KZ	Text
5.1		Das Protokoll der letzten HV wurde mit der Einladung verschickt. Es wird daher nicht gewünscht, dass dieses vorgelesen wird.
5.2		Der Präsident lässt das Protokoll von den anwesenden Mitgliedern genehmigen. Dies geschieht ohne Gegenstimme und dem Aktuar wird ein Dank ausgesprochen.

6. Bericht des Präsidenten und der technischen Leiter

Nr.	KZ	Text
6.1		<p>Der Präsident Marco Thaddey liest seinen Jahresbericht vor: Der Skitag in der Lenzerheide wurde wegen schlechten Wetterbedingungen abgesagt. Die Absage erreichte fast alle, nur einer stand pünktlich am Morgen um 6.30 Uhr beim Schulhaus Brühlacker, gell Andy.</p> <p>Für die 1200 Jahr Feier fand unser vereinsinterner Workshop in der Scheune von John statt. Nachdem wir uns in Gruppen aufgeteilt haben, wurden Ideen gesammelt und schon bald wurde überall gesägt, geschraubt und gemalt. Am Mittag stärkten wir uns bei Wurst und Bier. Magnus der Bruder von John half uns am Nachmittag noch, unsere Fahrzeuge mit originellen Motiven zu verschönern. Ganz unfallfrei verlief der Tag aber nicht, John holte sich ein paar Kratzer am Hinterkopf und Damian verwechselte den Finger mit Holz und bohrte sich hinein. Den Umzug der 1200 Jahr Feier starteten wir mit 6 Fahrzeugen und kamen leider nur noch mit 2 Gefährten ins Ziel. Es war nicht wirklich unser Tag. Trotzdem hatten wir alle Spass und die Pannen bleiben uns in bester Erinnerung. Ich möchte euch allen für den tollen Einsatz an dem Fest danken, ganz besonders John, für seine tatkräftige Unterstützung beim Vorbereiten des Umzugs.</p> <p>Die Abendwanderung führte uns um Oberbüren. Danach durften wir uns von Damian und Susanne mit Wurst und Schnitzelbrot verwöhnen lassen. Herzlichen Dank für eure Gastfreundschaft.</p> <p>Am Vereinscup des Militärschützenvereins nahmen wir mit 4 Mannschaften teil. Im Feld von 41 Gruppen schaffte es dieses Jahr nur die erste Mannschaft wieder in die Top Ten.</p> <p>Die diesjährige Bergtour wurde von Ruedi Eugster organisiert und führte uns ins Entlebuch. Pünktlich machten wir uns auf den Weg Richtung Sörenberg, wo wir von strömenden Regen empfangen wurden. Ruedis mitgebrachte Regenschirme nahmen wir dankend an, sie kamen natürlich sofort zum Einsatz In der Rossweid stärkten wir uns bei Kaffee und Weisswein und die Mutigen nahmen den Weg Richtung Blattenegg-Blattenschwand zum Schneeberg unter die Füsse. Dort angekommen wurden wir von der Bauernfamilie vorzüglich verköstigt. Unser Geburtstagskind Toni offerierte uns allen noch einen „Kafi mit Gügs“. Unser nächstes Ziel war der Kemmeriboden, wo wir uns die weit herum bekannten Meringues mit Rahm genehmigten. Am nächsten Morgen stand eine Erlebniswanderung auf dem Programm. Schon nach kurzer Zeit hiess es, Schuhe ausziehen. Nach kurzer Instruktion im Kneippen ging es von Posten zu Posten. Frierend zogen wir danach gerne unsere Schuhe wieder an.</p>

		<p>Auch unser nächstes Ziel hatte seine Tücken. Der Hornussenverein Hergiswil führte uns in die Kunst ihres Sports ein. Es sieht ganz einfach aus, ist es aber gar nicht. Vielen Dank Ruedi für die super organisierte und abwechslungsreiche Bergtour.</p> <p>Der Jassabend im Restaurant Sonnenhof war leider nicht so gut besucht. Der neue Jassmeister ist der gleiche wie letztes Jahr und heisst Ruedi Hältg.</p> <p>Die Faustballnacht war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg.</p> <p>Die diesjährige Vereinsmeisterschaft fand im gewohnten Rahmen statt. In zwei Turnstunden wurden bei originellen Spielen um Punkte gekämpft.</p> <p>Anfangs Dezember waren wir zum Klausabend in Johns Scheune zu Gast, wo wir von Klaus Rico und Schmutzli Valentin bestens unterhalten wurden.</p> <p>Neben den verschiedenen Anlässen aus dem Jahresprogramm wurde auch dieses Jahr wieder fleissig geturnt. Teils ausserhalb der Turnhalle mit Velofahren, Spinning und der Abendwanderung. Danach durften wir jeweils die Gastfreundschaft von Andy, Edgar, Ruedi Hältg und Roman geniessen, nochmals herzlichen Dank.</p> <p>Danken möchte ich auch unseren Vorturnern Andy und Paolo, welche immer abwechslungsreiche Turnstunden vorbereiten. Andy wünschte sich an der letzten HV eine grössere Turnerschar, ich denke der Wunsch ist, dank grossem Zuwachs, in Erfüllung gegangen.</p> <p>Ich danke euch allen für die Unterstützung und freue mich auch in diesem Jahr auf viele gesellige und lustige Stunden mit euch!</p>
6.2		<p>Simon Forrer hat den Meisterschaftsrückblick der Faustballer verfasst: Faustball - Feldsaison 2017 – 1. Liga Der TSV startete die Feldmeisterschaft mit einem Sieg im prestigeträchtigen Ermatinger-Turnier. Scheinbar läuft es der Mannschaft immer dann besonders gut, wenn es um Gutscheine für ein Fisch-Nachessen am Bodensee geht. Das zweite Vorbereitungsturnier in Elgg konnte ebenfalls mit Hilfe eines Konkurrenz-Schlägers aus Rebstein gut abgeschlossen werden. Somit war die Mannschaft bereit und es stand einem guten Start in die Meisterschaft nichts im Wege. So reiste man am 4. Mai in strömendem Regen nach Rebstein. Resultat der fast schon olympischen Wasserballspiele waren Null Punkte. Am 15. Mai versuchte man den Fehlstart in der Heimrunde in Oberbüren auszumerzen. Resultat: 0 Punkte. Auch am 30. Mai in der dritten Runde in Ettenhausen und in der 4. Runde vom 18. Juni in Wilen war nichts zu holen. Resultat: Vorrunde fertig, Oberbüren Null Punkte. Als klares Tabellenschlusslicht startete man somit in die Rückrunde. Aber cool, routiniert und vor allem fast schon übertrainiert, starteten wir mit</p>

	<p>unserer ersten Vollrunde am 29. Juni in Flums. Nach einem kurzen Zwischentief in Widnau (Resultat 0 Punkte) konnten wir uns dann in der Heimrunde vom 21. August durch zwei Siege etwas Luft verschaffen. Zum Ligaerhalt musste also in der Schlussrunde noch ein Sieg her.</p> <p>Die Schlussrundenproblematik sollte ja in unserem Verein bereits bekannt sein, vor allem Ruedi Eugster, bei dem wir uns nochmals in aller Form entschuldigen wollen. Leider war es am offiziellen Datum nicht möglich die Schlussrunde in Flums durchzuführen. Nicht nur viele Keller, sondern auch viele Faustballplätze im Rheintal standen unter Wasser. Deshalb kam es zur Verschiebung der Schlussrunde auf das Datum der Vereinsreise.</p> <p>Anstatt in der Innerschweiz etwas zu Hornussen, mussten wir ums Überleben in der 1. Liga kämpfen. Am Abend konnten wir dann aber unseren Vereinskollegen voller Stolz mitteilen, dass wir durch einen Sieg den Ligaerhalt doch noch geschafft haben. Der siebte Schlussrang wurde dann noch bei einem Nachtessen gefeiert.</p> <p>Im Schweizer Cup konnte sich das Team souverän in den 1/8-Final vortreten. Danach wurde uns aber das Limit vom aktuell besten Schweizer Team Wigoltingen gewaltig aufgezeigt. Wigoltingens Angriffsschläge um die 120 Stundenkilometer verblühten nicht nur uns Spieler, sondern auch die Linienrichter mussten teilweise einen Sicherheitsabstand einhalten um nicht abgeschossen zu werden. Schlussendlich war es für uns ein tolles Erlebnis, auch wenn die Überraschung eines Sieges ausgeblieben war. Ebenfalls auf unserem Programm stand noch das Turnfest in Oberriet/Montlingen. Spielerisch konnten wir nicht in allen Partien überzeugen, der Bedienung der Festwirtschaft haben wir aber sicherlich zu einem sportlichen Tag verholfen. Im Vergleich zum vorletzten Turnfest in Andwil/Arnegg war die Organisation sehr gut und wir durften einen tollen Tag im Rheintal erleben.</p> <p>Hallensaison 2017/2018 – 1. Liga</p> <p>Nach der letztjährigen Hauptversammlung durften wir noch in einer Barrage um den Aufstieg in die 1. Liga spielen. Unsere Gegner hiessen dort Rebstein und Felben-Wellhausen. Durch zwei klare Siege schafften wir den Aufstieg und starteten deshalb die neue Hallensaison in der 1. Liga.</p> <p>Wir starteten überraschenderweise nicht einmal schlecht, in Anbetracht dessen, dass wir nach unserem Faustball-Jass-Turnier fast ohne Schlaf die ersten Partien auszutragen hatten. Nicht mehr so gut lief es in den restlichen Meisterschaftsspielen die ganze Saison hindurch. Teilweise verloren wir unglücklich, teilweise schlugen wir uns selber, teilweise war der Gegner zu übermächtig. Kurz und bündig: Nach der Schlussrunde stand fest, dass wir als Zweitletzter den Abstieg in die 2. Liga hinnehmen müssen. Für einige in unserem Team kein Weltuntergang, ist das Niveau in der tieferen Liga doch eher auf uns zugeschnitten und die berühmtesten rheintaler Faschnachtsausflüge werden uns auch wieder zu spielerischen Höhenflügen inspirieren.</p> <p>Das Team möchte sich bei allen Unterstützern bedanken. Ein grosser Dank allen Helfern an den Meisterschaftsrunden, sei dies in der Festwirtschaft, beim Fahnen-schwingen oder auch einfach beim lautstarken anfeuern. Wir brauchen Euch auch in Zukunft!</p>	
--	---	--

6.3	<p>Auch die Senioren waren aktiv und Gallus Hälgi berichtete folgendes:</p> <p>Wie üblich hat im Februar das traditionelle Boccia spielen mit anschließendem Pizzateffen stattgefunden, welches immer noch beliebt ist.</p> <p>Im März hatten wir die Firma Just AG in Walzenhausen mit Frauen besucht. Mit Postauto und der Bahn fuhren wir nach Rheineck und mit der Zahnradbahn nach Walzenhausen. Vor dem Rundgang wurde uns noch ein Getränk nach Wunsch mit einem Gipfel offeriert. Während dieser Zeit wurde uns auch einiges über die Firma Just AG erzählt. Anschliessend ging es dann auf den Rundgang. Es wurde uns erklärt, aus welchen Kräutern und Heilpflanzen die diversen Produkte für die Schönheit, Gesundheit, Körperpflege und Haushalt hergestellt werden. Alles in allem ein sehr interessanter Rundgang. Da diese Besichtigung am Vormittag war, blieb uns nichts anderes übrig als in einem Restaurant in Walzenhausen zu Mittagessen. Mit der Bahn ging es dann wieder nach Gossau und mit dem Postauto nach Oberbüren, wo wieder alle gut angekommen sind. Rico nochmals vielen Dank für die gute Organisation.</p> <p>Im April war eine Besichtigung mit Führung auf dem Bauernhof der Fam. Nägele am Weitgutweg in Wil. Mit dem Postauto fuhren wir nach Züriwil Zentrum und von dort aus gab es ein gemütlicher Fussmarsch zum Bauernhof. Die Besichtigung mit Führung dauerte ca. eine Stunde. Anschliessend waren wir zu einem nahrhaften Zvieri eingeladen, auch das diverse Getränk hat nicht gefehlt. Auch wurde uns noch Kaffee mit sehr gutem Gebäck offeriert. Das alles wurde von Ebi organisiert und offeriert, also Ebi vielen Dank für alles.</p> <p>Im Mai, Juni und Juli war nur jeden Mittwochvormittag Stamm.</p> <p>Im August machten wir einen Besuch bei der Fam. Edi Brunner in Wiblen – Niederbüren. Es war ein gemütlicher Fussmarsch zum Hof Edi Brunner. Edi hat eine Farm von ca. 3200 Truthennen. Wie er uns über die Haltung und der Zucht der Truthennen alles erklärt hat, war sehr interessant. Auch bei diesem Besuch wurden wir mit diversen Getränken, Kaffee und eigenem Gebäck verwöhnt.</p> <p>Der Familie Brunner Junior und Senior recht vielen Dank für die Führung und die Bewirtschaftung.</p> <p>Im September waren einige Senioren auf der Turnerreise, ansonsten war der Stamm.</p> <p>Auch dieses Jahr wurde unsere Weintour im Oktober durchgeführt. Mit Postauto und Bahn fuhren wir nach Weinfelden. Es gab eine gemütliche Rundwanderung auf dem Ottenberg zum Gasthof Thurberg.</p> <p>Auf der Strecke zum Gasthof Thurberg haben Ruedi und Hansruedi bei einer Weinhandlung noch einen Apéro organisiert. Es ging dann nochmals auf den Fussmarsch durch Weinberge bis zum Gasthof Thurberg, wo für das Mittagessen reserviert war. Nach dem gut bürgerlichen Mittagessen ging es wieder auf den Fussmarsch zum Bahnhof Weinfelden. Ruedi und Hansruedi vielen Dank für die gut organisierte Weinwanderung.</p> <p>Der November war mit einem Besuch bei Bruno Eschmann – Sântisblick, Geisberg - Niederbüren.</p> <p>Herr Eschmann hat eine Brennerei von diverser Whisky. Er erklärte uns einige Whisky, von denen wir dann auch immer ein wenig probieren konnten. Es gab nicht nur Whisky sondern auch Wasser. Auch erklärte er uns die Brennerei. Brunner Hans vielen Dank für die Organisation.</p>	
-----	--	--

	<p>Der Abschluss von unserem Vereinsjahr ist wie immer der beliebte Racletteplausch in der Eichhütte. Es wurde wieder von 19 Senioren besucht und von Remo Bauer vorzüglich organisiert.</p> <p>Es ist erfreulich wie die Beteiligung an unserem Mittwochstamm ist, von den 25 gemeldeten Senioren, sind immer so 10 bis 16 anwesend. Vielen Dank an Alle für die sehr gute Kameradschaft und das Mitmachen das ganze Jahr.</p> <p>Danken möchten wir Lisa vom Rest. Frohsinn für die freundliche und nette Gastfreundschaft beim Apéro. Zudem möchte ich allen danken, die mich während dem ganzen Jahr unterstützt haben. Ganz besonders Remo Bauer für die Organisation des Racletteplausch und für die Bezahlung der Eichhüttenmiete.</p> <p>Der diesjährige Apéro findet jeden Mittwoch ab 10.00 Uhr nun im Rest. Sonnenhof in Oberbüren statt.</p>	
--	--	--

7. Mitgliederbewegung

7.1Nr	KZ	Text
7.2		<p>Todesfälle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paul Immos, aktiv in der Seniorengruppe - Ernst Benz, ein Gründungsmitglied unseres Vereins <p>An die zwei Vereinskollegen wird mit einer Schweigeminute gedacht.</p>
7.3		<p>Austritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - keine
7.4		<p>Neueintritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Roger Niedermann - Claudio Koller - Pascal Schönenberger - Lukas Sutter - Christian Jung - Rico Niedermann - Rolf Huber
7.5		<p>Übertritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - keine

8. Jahresrechnung 2017 mit Bericht der GPK

Nr.	KZ	Text
8.1		<p>Der Kassier klärt über die grössten Abweichungen zum Budget auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plauschturnier mit Rekordergebnis - Turnhallenmieten viel günstiger als budgetiert, wegen Änderung der Bedingungen seitens Gemeinde - Budget für Vereinsreise wurde von Ruedi Eugster auf den Franken eingehalten - Für Ehrungen und den Klausabend wurde das Budget überzogen. <p>Das Vereinsjahr kann mit einem Gewinn von CH 3752.00 abgeschlossen werden.</p>

8.2		<p>Der Bericht der GPK trägt Martin Hungerbühler vor. Die Revisoren schlagen den Mitgliedern folgendes vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Jahresrechnung 2017 sei zu genehmigen und der Kassier zu entlasten. 2. Dem Kassier, dem gesamten Vorstand, sowie den Trainern sei für die geleistete Arbeit der beste Dank auszusprechen. 	
8.3		<p>Anschliessend lässt der Präsident die Jahresrechnung 2017 von den Mitgliedern absegnen. Dem wird mit einstimmigen Handerheben Folge geleistet und dem Kassier Toni Schneider mit Applaus ein Dank ausgesprochen.</p>	

9. Bestimmung der Jahresbeiträge

Nr.	KZ	Text
9.1		<p>Der Vorstand schlägt vor, dass sich die Jahresbeiträge auch im neuen Jahr nicht ändern und gleichbleiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Faustball: CHF 100.00 - Männerriege: CHF 80.00 - Senioren: CHF 60.00 - Vorstand: CHF 00.00
9.2		<p>Der Präsident lässt die Jahresbeiträge von den anwesenden Mitgliedern guthessen, was einstimmig geschieht.</p>

10. Jahresprogramm

10Nr	KZ	Text
10.1		<p>Auch im 2018 findet wieder ein attraktives Jahresprogramm statt, welches der Präsident kurz vorstellt: Im April sind alle Interessierten zum Spinning eingeladen. Im Mai findet wieder ein Maibummel mit Familie statt. Die Faustballer haben Ihre Heimrunden inkl. Cup im Mai, Juni und August. Im Hufeisenwerfen kann man sich im Juli üben. Traditionell ist im August der Vereinscup auf dem Programm. Im Oktober ist der Jassabend angesagt. Im November helfen alle an der Faustballnacht mit und die Vereinsmeisterschaft findet statt. Im Dezember wird wieder der Chlaus vorbeischauen. Fürs 2019 ist bereits bekannt, dass die HV am 14.2. und das Skiweekend im März stattfinden wird.</p>
10.2		<p>Für die Bergtour am 8. - 9. September wird noch ein Organisator gesucht. Dieses Jahr meldet sich niemand spontan. Deshalb organisiert der Vorstand unter der Federführung von Any Lauener eine Reise. Hansjörg Bauer hat sich bereiterklärt die Bergtour 2019 zum Mittelpunkt der Schweiz zu organisieren. Er wird sie an der nächsten HV vorstellen.</p>

11. Voranschlag für das Jahr 2018

Nr.	KZ	Text
11.1		Das Budget fürs 2018 wird vom Kassier vorgestellt und die folgenden Posten erklärt: - Turnhallenmieten fallen keine mehr an und müssen im Budget nicht mehr berücksichtigt werden. - Erhöhung des Beitrages für die Vereinsreise auf CHF 1800.00 - Senkung des Betrages für Ehrungen auf CHF 200.00 - Für den Maibummel werden CHF 400.00 gesprochen - Für neue Vereins-Shirts schlägt der Vorstand einen Betrag von CHF 500.00 vor. Somit ergibt sich für 2018 einen Verlust von CHF 470.00.
11.2		Eine Diskussion zum Budget wird nicht gewünscht. Deshalb folgt gleich die Abstimmung. Die anwesenden Mitglieder genehmigen das Budget einstimmig.

12. Wahlen

Nr.	KZ	Text
12.1		Im Vorstand gibt es keinen Rücktritt. Es stellen sich alle für ein weiteres Jahr zur Verfügung.
12.2		Deshalb ruft der Präsident dazu auf, den Vorstand in Globo wieder zu wählen: - Marco Thaddey Präsident (bisher) - Peter Springer Aktuar (bisher), Vizepräsident (bisher) - Toni Schneider Kassier (bisher) - Andy Lauener Vorturner Männerriege (bisher) - Paolo Righetti Vorturner Männerriege (bisher) Die Vorstandmitglieder werden einstimmig im Amt bestätigt.
12.3		Auch von den Rechnungsrevisoren ist niemand zurückgetreten.
12.4		So lässt der Präsident die Rechnungsrevisoren in Globo wiederwählen, was einstimmig geschieht: - John Bürge Revisor - Martin Hungerbühler Revisor - Ingo Rossi Ersatzrevisor

13. Turnstundenbesuch und Auszeichnungen

Nr.	KZ	Text
13.1		Vorturner Andy Lauener gibt die drei Mitglieder mit den meist besuchten Turnstunden bekannt: 1. Rang Paolo Righetti (49 Anlässe) 2. Rang Ruedi Hälg (48 Anlässe) 3. Rang Marco Thaddey (47 Anlässe)

13.2	Jahr	Total Anlässe	besuchte Turnstunden	Durchschnitt	Vorturner
	2017	54	588	(10.9)	AL / PR
	2016	55	587	(10.7)	AL
	2015	56	543	(9.7)	AL
	2014	52	513	(9.9)	AL
	2013	55	515	(9.4)	AL
	2012	50	505	(10.1)	AL
	2011	50	417	(8.3)	AL
	2010	46	393	(8.5)	AL
	2009	45	426	(9.5)	AL
	2008	40	338	(8.5)	RH
	2007	42	320	(7.6)	RH
	2006	41	331	(8.1)	RH
	2005	41	385	(9.4)	RH
	2004	41	384	(9.3)	FG
	2003	43	416	(9.7)	FG

14. Ernennungen von Ehrenmitgliedern, Ehrungen

Nr.	KZ	Text
14.1		Ein neues Ehrenmitglied kann ernannt werden: - Peter Springer (15 Jahre im Verein, davon 6 Jahre im Vorstand) Ihm wird ein Couvert mit einem Gutschein überreicht.
14.2		Dieses Jahr werden folgende drei Mitglieder speziell geehrt, weil sie schon 50 Jahre Mitglied im Verein sind. - Alois Jung - Ruedi Hälg - Hans Hilber Ihnen wird mit einem grossen Applaus zur Vereinstreue gratuliert.

15. Anträge

Nr.	KZ	Text
15.1		Vorstandsmitglied Toni Schneider stellt folgenden Antrag: Da für die 1200 Jahrfeier dem Verein Anfang 2018 nochmals ein Betrag von CHF 1730.00 gutgeschrieben wurde, beantragt Toni, dass die Seniorenabteilung einen einmaligen Zustupf von Fr. 400.00 erhält. Ein Schmunzeln geht durch den Saal, aber keiner vergönnt den Senioren diesen Zustupf und dem Antrag wird zugestimmt.
15.2		Weitere Anträge sind keine eingegangen.

16. Allgemeine Umfrage

Nr.	KZ	Der Präsident klärt ab, ob wir als Verein Interesse hätten, die diesjährige 1. August Feier zu organisieren. Er hat eine Anfrage von der Kulturkommission erhalten. Obwohl Ruedi Hälg einwendet, dass CHF 3000.00 von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird, zeigen die anwesenden Mitglieder kein Interesse die Organisation zu übernehmen.	
16.1		Es hat noch Softshell-Jacken Grösse M (zwei Stücke) und Grösse L (ein Stück) bei Marco Thaddey an Lager.	
16.2		Andy Lauener erklärt wie er sich die neuen T-Shirts vorstellt, für welche im Budget CHF 500.00 gesprochen wurden. Er schlägt eine modische Passform mit Logo auf Brust und Rücken vor. Genaues Design und Farbe wird im Vorstand besprochen und ausgewählt. Er meint, dass ein Selbstkostenbeitrag geleistet werden muss und stellt in Aussicht, dass im Mai / Juni Modelle zur Anprobe zur Verfügung stehen.	
16.3		Da die Männerriege erfreulicherweise viele Neueintritte zu verzeichnen hat, ist die Brühlacker Halle zu klein geworden. Ab sofort kann auch die OZ Halle benützt werden, da die Faustballer die Meisterschaft fertig haben und nicht mehr die ganze Halle brauchen (dies gilt auch für kommenden Winter). Eine kurze Umfrage zeigt, dass die Männerriegler auch schon um 18.45 Uhr mit Turnen anfangen können, da die Benützungzeiten in der OZ Halle früher als im Brühlacker sind. Die Vorturner leiten den Umzug ein und informieren in den nächsten Turnstunden und im Whats App Chat.	
16.4		Weitere Umfragen kommen nicht auf.	

17. Hauptversammlung schliessen

Nr.	KZ	Text	
17.1		Die Hauptversammlung wird vom Präsidenten um 21.17 Uhr geschlossen.	

Oberbüren, 16.02.2018

TSV Oberbüren

Peter Springer